SPORT

NATIONALTURNEN

Die Leistungsklasse 1 wird heuer von Pascal Ulrich dominiert.

SEITE 18



SCHWINGEN

Ueli Hegner feierte einmal mehr einen Kategoriensieg.

SEITE 18

LEICHTATHLETIK

Mehrkampfmeeting Landquart

MAN: 1. Michael Bucher, TV Buttikon-Schübelbach, 7237 Punkte (100m 11,12/Weit 7,46/Kugel 11,96/ Hoch 1.89/400m 50.19/110mH 15.36/Diskus 37.18/ Stab 4,60/ Speer 39,66/1500m 4:33,53). Ferner: Aufgegeben: Raphael Holdener, ETV Schindellegi, 5571 (11,31/7,00/12,95/1,83/14,63/kein Resultat/ 3,80/41,21/nicht angetreten.

U20: 1. Luca Bernaschina, ASSOP Riva San Vitale, 7208 (10,99/7,62/15,59/1,86/51,44/14,63/33,04/ 4.00/48.81/4:56.70).

U16: 1. Jonas Marugg, AJ TV Landquart, 4356 (100 Hürden 14,94/Weit 5,85/Kugel 14,12/Hoch 1,71/Diskus 41,55/1000m 3:01.34). Ferner: 26. Justin Brunhart, TSV Galgenen, 1883 (25,41/4,19/9,44/1,29/23,95/4:18,18). Aufgegeben: Simon Molinari, TSV Galgenen, 2436 (17,16/5,19/9,72/1,35/21,24/nicht angetreten).

U12: 1. Giuliano Caluori, TV Thusis, 1611 (60 m 8,89/Weit 4,08/Ball 37,51/1000 m 3:45.48). 2. Simon Ziegler, TSV Galgenen, 1400 (9,51/3,88/30,97/ 3:41.38). 4. Nils Grüninger, TSV Galgenen, 1395 (8,96/3,96/21,79/3:44.12). 14. Nino Schärli, TSV Galgenen, 1050 (9,41/3,70/23,49/4:35.55). Aufgegeben: Lars Grüninger, TSV Galgenen, 655 (9,39/ kein Resultat/24,51/nicht angetreten).

WOM: 1. Valérie Reggel, LV Winterthur, 5895 (110 mH 13,66/Hoch 1,66/Kugel 13,18/200 m 24,02/Weit 5,72/Speer 41,98/800 m 2:16.30). 2. Noemi Zbären, SK Langnau, 5627 (12,95/1,72/ 11,24/23,95/5,27/26,06/2:28.39).

U20: 1. Caroline Agnou, Satus Biel-Stadt, 5469 (15,25/1,60/12,79/27,46/5,97/46,97/2:39.55). 2. Carla Inderbitzin, TSV Steinen, 4790 (15,06/1,60/ 9,08/25,95/5,33/35,18/2:27.63). Ferner: 6. Kaja Ziltener, STV Wangen, 4293 (15,37/1,45/11,37/ 26,65/5,15/28,74/2:44.74).

U16: 1. Annik Kälin, AJ TV Landquart, 3638 (80 m 10,26/Weit 5,56/Kugel 10,96/Hoch 1,54/1000 m 3:24.10). Ferner: 15. Sarah Weber, TSV Galgenen, 2834 (10,85/4,91/9,63/1,33/3:53.67). 30. Nadine Hasler, TSV Galgenen, 2445 (11,56/4,51/7,91/1,36/ 4:05.96). 34. Jasmin Kürzi, TV Siebnen, 2363 (11,57/4,03/9,42/1,36/4:19.10).

U14: 1. Lena Bischofberger, KTV Altstätten, 2506 (60 m 8,75/Weit 4,34/Kugel 6,53/Hoch 1,35/1000 m 3:49.25). Ferner: 10. Vivien Rüttimann, TSV Galgenen, 2203 (9,16/3,96/6,23/1,25/3:50.24). 21. Nina Bürger, TSV Galgenen, 1792 (9,29/3,69/6,08/1,15/ 4:29.35). 28. Laura Messerli, TSV Galgenen, 919 (11,13/2,80/4,61/0,95/4:57.419).

U12: 1. Elin Gailliard, AJ TV Landquart, 1895 (60 m 8,96/Weit 4,08/Ball 34,89/1000 m 4:02.88). Ferner: 4. Kate Falco, TSV Galgenen, 1377 (9,51/3,78/ 19,44/4:16.09). 6. Larissa Schwyter, TSV Galgenen, 1344 (9,55/3,85/22,24/4:35.63). 8. Larissa Züger, TSV Galgenen, 1035 (10,45/3,21/18,96/4:24.78). 9. Seraina Groth, TSV Galgenen, 971 (10,27/3,29/

Le Mont steigt auf. Bereits eine Runde vor Schluss sicherte sich der FC Le Mont Lausanne den Aufstieg in die Challenge League. Die Waadtländer siegten am Samstag gegen die Reserven des FC Zürich knapp mit 3:2. Zwar liegt Le Mont lediglich einen Punkt vor YF Juventus und zwei Punkte vor dem FC Köniz. Da jedoch beiden Vereinen die Lizenz der Swiss Football League für die zweithöchste Spielklasse verweigert wurde, bleibt Le Mont als einziger aufstiegsfähiger Kandidat im Rennen um den ersten Tabellenplatz. Etoile Carouge, das die Lizenz ebenfalls zugesprochen erhielt, hat keine Chance mehr, Le Mont abzufangen. Tuggen hatte sich gar nicht erst um eine Lizenz bemüht.

Eine riesige Überraschung bahnt sich am anderen Ende der Tabelle an. Die zweite Mannschaft St. Gallens sah lange Zeit wie der sichere Absteiger aus. Durch das 1:1 der Ostschweizer gegen Köniz überholten sie Kriens und stehen damit erstmals in dieser Saison nicht mehr auf einem Abstiegsrang. (azü)

1. Le Mont	27	15	5	7	46:35	50
2. YF Juventus	27	15	4	8	54:32	49
3. Köniz	27	13	9	5	47:30	48
4. Etoile Carouge	27	14	4	9	69:53	46
5. Tuggen	28	14	4	10	63:52	46
6. Delémont	27	12	5	10	40:39	41
7. Zürich 2	27	11	6	10	37:38	39
8. Basel 1893 2	27	10	7	10	37:39	37
9. Sion 2	27	11	4	12	44:49	37
10. Brühl	27	10	6	11	34:42	36
11. Stade Nyonnais	27	10	5	12	36:46	35
12. Breitenrain	27	8	7	12	37:40	31
13. Old Boys	27	8	3	16	48:55	27
14. St. Gallen 2	27	4	10	13	27:43	22
15. Kriens	27	5	7	15	35:61	22
16. Bellinzona Rückz						

Die Begegnungen der letzten Runde (31. Mai): Brühl - Kriens; Sion 2 - Le Mont; Zürich 2 - Köniz St. Gallen 2 – YF Juventus; Old Boys – Stade Nyonnais; Delémont - Breitenrain; Basel 2 - Etoile Carouge. Tuggen spielfrei.

Ausgeglichener Zehnkampf zum Auftakt der Saison

Mit 7237 Punkten ist der Schübelbachner Zehnkämpfer Michael Bucher solid in die neue Saison gestartet. Seine 7,46 Meter im Weitsprung hätten gar einen neuen einen Kantonalrekord bedeutet; aufgrund von zu viel Rückenwind wird die Leistung jedoch nicht in die Geschichtsbücher eingehen.

Leichtathletik. - 3874 Punkte hatte Michael Bucher nach dem ersten Tag auf seinem Konto stehen, so viel wie nie zuvor. Doch schon ab Samstagabend wusste Bucher, dass sein Zehnkampf nicht offiziell anerkannt werden würde. Insgesamt wären über alle Disziplinen, in der die Windstärke relevant ist, insgesamt sechs Meter Rückenwind pro Sekunde für ein offizielles Ergebnis erlaubt; allein mit den ersten zwei Disziplinen wurde diese Grenze bereits klar überschritten. Für eine erste Standortbestimmung war der Zehnkampf in Landquart aber aussagekräftig.

Bucher siegte vor Antille

Dabei wäre der gelungene Auftakt über 100 Meter mit 11,12 Sekunden (+ 1/2 m/s Wind) beinahe bei der zweiten Disziplin zur Makulatur verkommen. Der Wind blies den Athleten beim Weitsprung stark in den Rücken. Zwei ungültige Versuche unterstrichen, dass Bucher mit den Bedingungen Mühe hatte. Er bewies jedoch seine mittlerweile gestiegene Nervenstärke im dritten Versuch, als er mit mehr als sechs m/s Rückenwind 7,47 Meter weit sprang. Mit 11,96 Metern im Kugelstossen und vor allem 1,89 Metern im Hochsprung war Bucher dann unzufrieden, bevor er mit 50,19 Sekunden über 400 Meter ein Ausrufezeichen setzte. In Anbetracht der schwierigen Anlage in Landquart mit engem Radius über die ganze Bahnrunde eine starke Zeit.



Mit 1,89 Metern im Hochsprung blieb Michael Bucher zwar unter seinen Erwartungen. Im Stabhochsprung (4,60 m) und Weitsprung (7,46 m) überzeugte er jedoch in den zwei weiteren Sprung-Disziplinen. Bild Hansiörg Brunhart

. Der zweite Tag verlief dann ohne extremen Ausreisser, weder positiv noch negativ. Höhepunkt des zweiten Tages waren 4,60 Meter im Stabhochsprung. Damit blieb er nur sechs Zentimeter unter dem Kantonalrekord. Bucher entschied den Wettkampf letztlich für sich. Er liess unter anderem Flavien Antille hinter sich. Simon Walter und Jonas Fringeli bestritten den Wettkampf als Vorbereitung auf der internationale Meeting in Götzis vom kommenden Wochenende.

Drei «Nuller» für Holdener

Wie Bucher im Stabhochsprung, nähert sich auch Raphael Holdener einem Kantonalrekord. Über 110 Me-

ter Hürden blieb der Athlet des ETV Schindellegi in 14,63 Sekunden noch 0,12 Sekunde über der kantonalen Bestmarke von Stefan Bamert.

Holdener hinterliess einen starken Eindruck (unter anderem 7,00 Meter im Weitsprung), befand sich gar auf einem 7000-Punkte-Kurs, bis ihm im Diskuswerfen kein gültiger Versuch gelingen wollte. Für den dritten Wurf wählte Holdener die vermeintlich sichere Variante, doch der Diskus blieb auch nach seinem Standwurf im Netz hängen. Danach war die Luft draussen, den abschliessenden 1500-Meter-Lauf bestritt der Höfner erst gar nicht.

Der Altendörfler Jan Deuber sagte Rang. (asz)

seinen Start im Zehnkampf der U20 kurzfristig ab, da er sich am Wochenende auf schulische Aufgaben konzentrieren wollte.

Ziegler auf Rang zwei

Den zweiten Rang bei der U20 der Damen holte sich die Innerschwyzerin Carla Inderbitzin vom TSV Steinen, auf Rang sechs landete Kaja Ziltener. Die Nuolerin vermochte vor allem im Kugelstossen mit 11,37 m zu überzeugen. Ein weiterer Ausserschwyzer Podestplatz gelang Simon Ziegler. Der junge Athlet des TSV Galgenen klassierte sich im Vierkampf der U12 auf dem zweiten

Glanzloser Sieg der Red Devils im Cup

Die Red Devils haben die erste Hürde im Schweizer Cup genommen. Der 6:3-Sieg bei den Oberägeri Chillers war nie gefährdet und fiel, an den Spielanteilen gemessen, zu knapp aus.

Unihockey. - Ein Offensiv-Spektakel war es definitiv nicht, was die Roten Teufel in ihrem ersten Ernstkampf der Saison 2014/15 zeigten. Der Gegner, die Oberägeri Chillers aus der 3. Liga, hielt wacker dagegen und verdiente sich in Sachen Chancenauswertung gar die besseren Noten als das Team von Coach Marco Molinari. Ernsthaft in Gefahr gerieten die Devils aber trotzdem nie; zu deutlich zeigte sich der Klassenunterschied der beiden Equipen im Spielgeschehen.

Debütanten mit guten Premieren

Nach dem ersten Drittel führte die Auswärtsmannschaft mit 3:1, wobei sich vor allem die erste Sturmlinie um Fagagnini, Marcel Züger und Buser offensiv in Szene setzte. Die Routiniers zeigten sich für alle drei Tref-fer verantwortlich und ebneten damit den Weg zu einem mehrheitlich geruhsamen Abend für die Devils. Ein perfekter Einstieg hatten die zahlreichen Debütanten: Mit Torhüter

Michael Horath, den Verteidigern Mike Schmid und Marco Friedlos sowie den Stürmern Patrick Bamert und Manuel Lieberherr liefen gleich fünf Akteure zum ersten Mal in der ersten Mannschaft auf und überzeug-

Archivbild cs



Die Sturmlinie mit Andreas Buser sorgte für den Unterschied.

ten alle mit einer starken Darbietung.

Auch im weiteren Spielverlauf kontrollierten die Red Devils das Spielgeschehen problemlos, sündigten aber gleich mehrfach sträflich im Abschluss. Jud, Romer und Buser erhöhten das Torkonto aber immerhin um drei weitere Treffer. Das Endergebnis von 6:3 wirkt auf den ersten Blick glanzlos; trotzdem konnte der Auftritt der Roten Teufel aus Altendorf letztlich als souverän bezeichnet werden. (abu)

Oberägeri Chillers – Red Devils 3:6 (1:3, 1:2, 1:1) Sporthalle Hofmatt. SR: Dönz/Rüegg

Tore: 8. Buser (Fagagnini) 0:1. 13. Forrer (Wirz) 1:1. 15. Fagagnini (Marcel Züger) 1:2. 17. Buser (Fagagnini) 1:3. 24. Jud (Patrick Bamert) 1:4. 32. Rogenmoser (Jenzer) 2:4, 36, Romer (Patrick Barnert) 2:5, 44. Hotz (Schmid) 3:5. 54. Buser (Friedlos) 3:6.

Red Devils: Mäder; Vogt, Marty; Rüttimann, Hürlimann; Schellenberg, Keller; Buser, Fagagnini, Marcel Züger; Jud, Schnyder, Patrick Bamert; Forrer, Patrick Bamert, Romer; Horath, Schmid, Friedlos, Lieberherr.

Bemerkungen: Red Devils ohne Huber, Gnos, Hess, Ruoss (abwesend), Roger Züger und Wildhaber (verletzt). Debüt in der ersten Mannschaft von Patrick Bamert, Horath, Schmid, Friedlos und Lieberherr. Red Devils im dritten Drittel mit Horath im Tor. Strafen: Keine gegen Oberägeri Chillers, 1x2 Minuten gegen Red Devils.